Ein *Mellicta athalia* (ROTTEMBURG, 1775)-♂ bedrängt ein *Parasemia plantaginis* (LINNAEUS, 1758)-♀ Freudenberg-Niederndorf, NSG Süsselberg 13.06.2005 Foto: FIEBER

Bemerkenswerte Bestandsentwicklung bei *Pararge aegeria* (LINNAEUS, 1758) im Gebiet von Heiligenhaus/NRW (TK 4607)

(Lep., Satyridae)

von JÜRGEN EIMERS

Remarkable constancy development of *Pararge aegeria* (LINNAEUS, 1758) in the Heiligenhaus (NRW) area

In den Jahren 1980 bis 1990 machte ich im Rahmen einer Arbeitsgruppe Greifvogelbestandsaufnahmen. Ich war also regelmäßig in den Waldgebieten, die im Bereich der Topographischen Karte (TK) 4607 liegen, unterwegs. *Pararge aegeria* (LINNAEUS, 1758) habe ich erstmals 1990 (1 Falter) beobachtet, danach erst wieder einen Falter im Jahre 2000.

Zwei *P. aegeria*-Beobachtungen aus dem Zeitraum bis 2000 meldete mir Frau CHRISTA REISNER, Heiligenhaus.

Die vier Einzelfunde bis 2000 sind zufällig, belegen aber, dass immer wieder einzelne Falter in das Beobachtungsgebiet einflogen, ohne dass eine dauerhafte Ansiedlung stattfand.

BÄUMLER (2000) beschreibt bei *aegeria*-Funden in Krefeld (3 Falter) die Situation treffend: „Diese in Nordrhein-Westfalen an sich nicht seltene Art ist aus Krefeld seit Jahrzehnten nicht mehr bekannt geworden, obwohl das (scheinbare) Fehlen dieses Schmetterlings angesichts ausreichender geeigneter Habitatstrukturen schon immer erstaunlich anmutete".

SEIS et al. (2004) machten 2003 einen überraschenden *aegeria*-Fund im städtischen Randbereich Bochums und merken an: Die Art konnte in *aegeria*-typischen Biotopen am Rande des Ruhrgebietes in den letzten Jahrzehnten nicht registriert werden.

Hier nun die Zusammenstellung meiner und der mir gemeldeten Beobachtungen aus dem Gebiet der TK 4607 (Heiligenhaus).

Die Tabelle zeigt das Beobachtungsjahr, den TK 4607-Quadranten, die Anzahl der im Quadranten beobachteten Falter (bezogen auf das jeweilige Stadtgebiet), die Anzahl der im Quadranten räumlich getrennten Fundorte (bezogen auf das jeweilige Stadtgebiet) und das Stadtgebiet.

Jahr	Quadrant	Anzahl Falter	Anzahl Fundorte	Stadtgebiet
1989	SO	1		Heiligenhaus
1990	SW	1		Ratingen-Hösel
1997	SO	1		Heiligenhaus
2000	NW	1		Ratingen-Hösel
2001	NW	1		Ratingen-Hösel
	NO	1		Ratingen-Hösel
	SW	1		Ratingen-Hösel
2003	NW	1		Mülheim-Selbeck
	NO	3	2	Ratingen-Hösel
	NO	1		Essen-Schuir
	NO	2	1	Essen-Kettwig
	NO	1		Mülheim-Menden
	SW	1		Ratingen-Hösel
	SO	1		Heiligenhaus
		(2003 insg. 10 Falter an 8 Fundorten)		
2004	NO	3	2	Ratingen-Hösel
	NO	2	2	Essen-Schuir
	NO	1		Essen-Kettwig
	NO	4	2	Mülheim-Menden
	SW	3	3	Ratingen
	SW	2	2	Ratingen-Hösel
	SW	1		Ratingen-Lintorf
	SO	6	4	Heiligenhaus
	SO	4	2	Ratingen-Hösel
		(2004 insg. 26 Falter an 19 Fundorten)		

Falterflugzeiten:

1989	Juni	**2001**	29.08. bis 03.10.
1990	03.10.	**2002**	25.04. bis 24.05.
1997	Juli	**2003**	29.07. bis 25.09.
2000	06.08.	**2004**	27.04. bis 17.09.

Die Beobachtungen 1989 und 1997 je ein Falter sowie 2004 zwei Falter im SO-Quadranten machte Frau Ch. REISNER, Heiligenhaus. Die Beobachtungen 2002 im SW-Quadranten machten EDGAR und BRIGITTE BAIERL, Ratingen.

Bis Ende 2004 wurde *P. aegeria* im Bereich der TK 4607 in allen vier Quadranten, verteilt auf 18 Minutenfelder, nachgewiesen.

Diese Daten sind nur die notierten Beobachtungen aus Waldgebieten, die jährlich regelmäßig aufgesucht wurden, also keine das Gesamtgebiet umfassende Bestandsaufnahme. Die wirkliche Anzahl an *aegeria*-Faltern dürfte höher liegen.

Unter den regelmäßig kontrollierten Waldbereichen befanden sich auch Gebiete, die trotz geeigneter Habitatstrukturen bisher noch keine *aegeria*-Falter aufwiesen. Die Daten der Flugzeiten zeigen, dass die Bestandsentwicklung von *P. aegeria* erst 2004 als stabil anzusehen ist. Dies bestätigen auch erste Beobachtungen im April 2005, darunter auch zwei Neufunde aus bisher nicht besiedelten Waldbereichen.

Nachtrag: Beobachtungsjahr 2005

Die Flugzeit der 1. Generation wurde durch die extrem schlechte Wetterlage im Mai 2005 abrupt beendet. Alle langjährig vergleichbaren Waldgebiete in TK 4607 wurden von mir in der Flugzeit der 2. Generation aufgesucht. Dabei konnten für die 2. Generation 261 Falter an 146 Fundorten festgestellt werden.

Falterflugzeit 2005: 15. April bis 16. Juni und 10. Juli bis 24. September

P-aegeria wurde 2005 im Bereich der TK 4607 in allen vier Quadranten, verteilt auf 39 Minutenfelder nachgewiesen.

Lässt man die Einzelbeobachtungen vor 2000 unbeachtet, so zeigt der Falter ab 2000 eine erstaunliche Bestandsentwicklung, die auch in angrenzenden Gebieten zu beobachten ist. So z. B. in TK 4606 NO/SO ein von mir regelmäßig aufgesuchter Waldweg zwischen Duisburg-Großenbaum und Ratingen-Lintorf. Vor 2003 keine *aegeria*-Beobachtungen, 2003 ein Falter, 2005 neun Falter

Literatur:

BÄUMLER, A. (2000): Faunistische Notizen 72.) Einige faunistisch bemerkenswerte Beobachtungen aus dem Raum Krefeld (NRW, Niederrhein) (Lep., Pieridae, Nymphalidae, Satyridae et Zygaenidae). — Melanargia, **12**: 66-67, Leverkusen

SEIS, R., ACHTELIK, G., ARNSCHEID, W., ROOS, P. & STÜCKE, J. (2004): Aktuelle Makrolepidopterenfunde aus dem Ruhrgebiet (3). — Melanargia, **16**: 78-88, Leverkusen

Anschrift des Verfassers:

Jürgen Eimers
An der Seilerei 16
D-45219 Essen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Eimers Jürgen

Artikel/Article: Bemerkenswerte Bestandsentwicklung bei Pararge aegeria (Linnaeus, 1758) im Gebiet von Heiligenhaus/NRW (TK 4607) (Lep., Satyridae) 95-97